

Schulungen bei Atemwegserkrankungen

Katharina Wirtgen
Deutsche Rentenversicherung Bund
Fachtagung Patientenschulung der Deutschen Rentenversicherung Bund
21./22. Oktober 2011 in Erkner

Fragestellungen

- Welche Patientenschulungen werden in der medizinischen Rehabilitation durchgeführt?
- Gibt es Einrichtungsunterschiede?
- Wie bewerten die Rehabilitanden die Schulungsqualität?
- Wie bewerten die Peers die Reha-Einrichtungen?

Schulungen bei Atemwegserkrankungen

Therapeutische Versorgung:

KTL-Dokumentation

Anteil Leistungen nach KTL-Kapiteln -

Vergleichsgruppe Pneumologie und Dermatologie 2009

KTL-Kapitel	Anteil behandelter Rehabilitanden	Pro Rehabilitand	
		Leistungen pro Woche	Dauer (Std.) pro Woche
Sport- und Bewegungstherapie	96%	6,8	4,4
Physiotherapie	89%	4,2	2,2
Information, Motivation, Schulung	99%	6,6	3,8
Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie	37%	0,6	0,3
Klinische Psychologie, Neuropsychologie	74%	1,9	1,6
Physikalische Therapie	97%	10,3	3,2
Rekreationstherapie	53%	4,3	2,4

Standardisierte und nicht-standardisierte Schulungen in der pneumologischen Rehabilitation (Auswahl)

Standardisierte Patientenschulungen

- C331 – Standardisierte Schulung bei Asthma bronchiale
- C341 – Standardisierte Schulung bei chronisch obstruktiver Lungenkrankheit
- C361 – Standardisierte Schulung bei Mukoviszidose
- C371 – Standardisierte Schulung bei sonstigen Atemwegserkrankungen
- C381 – Standardisierte Schulung bei Allergosen

Nicht standardisierte Patientenschulungen

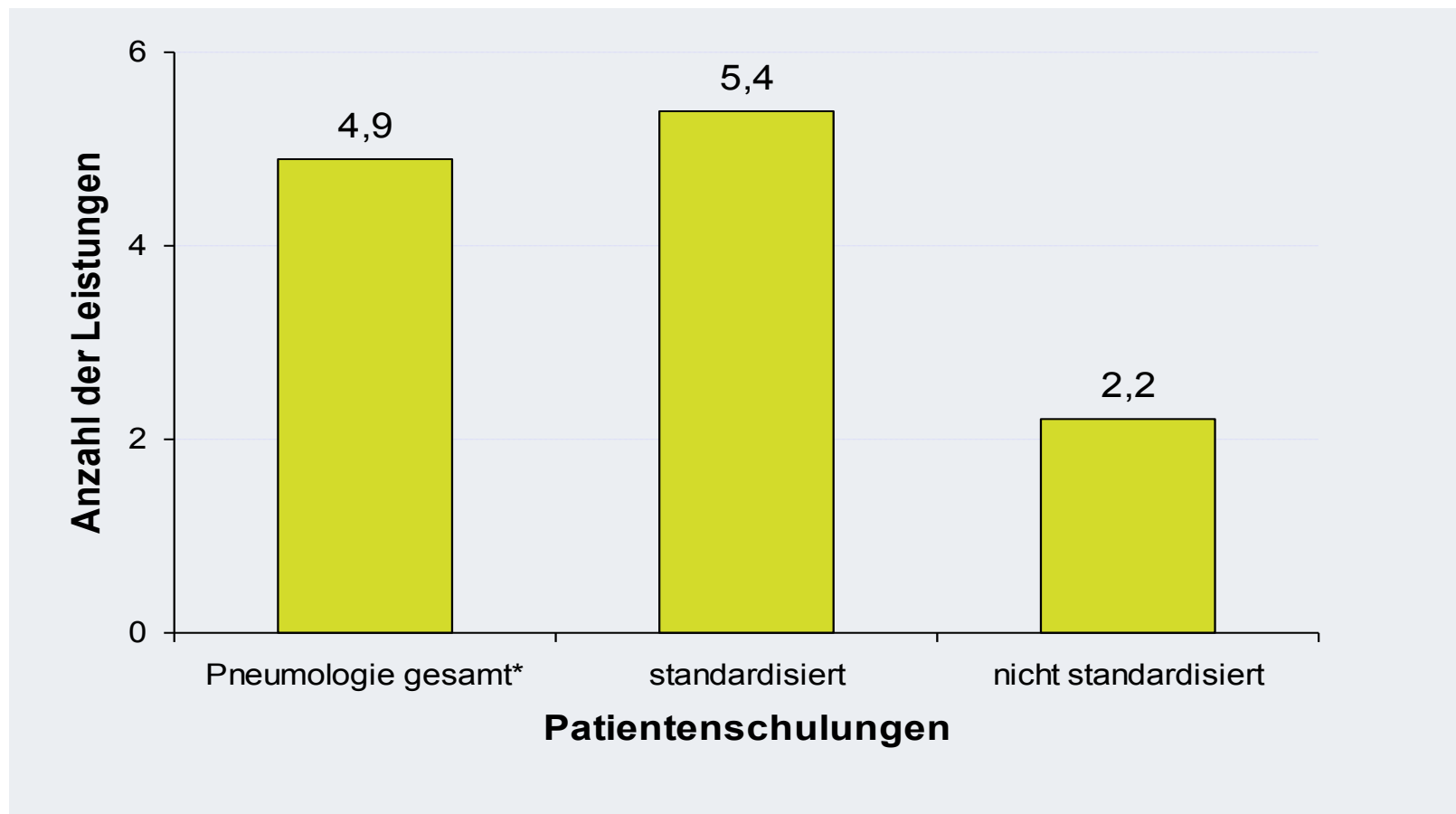
- C339 – Nicht-standardisierte Schulung bei Asthma bronchiale
- C349 – Nicht-standardisierte Schulung bei chronisch obstruktiver Lungenkrankheit
- C369 – Nicht-standardisierte Schulung bei Mukoviszidose
- C379 – Nicht-standardisierte Schulung bei sonstigen Atemwegserkrankungen
- C389 – Nicht-standardisierte Schulung bei Allergosen

Reha-Pflege

- H050 – Anleitung zur Sauerstoff-Langzeittherapie
- H060 – Anleitung zur Beatmungstherapie
- H092 – Anleitung zur Peak-Flow-Kontrolle
- H093 – Anleitung für Patienten mit Trachealkanüle
- H096 – Anleitung zur Inhalationstechnik

Patientenschulungen Pneumologie 2009

Anteil der KTL-Leistungen pro Rehabilitation

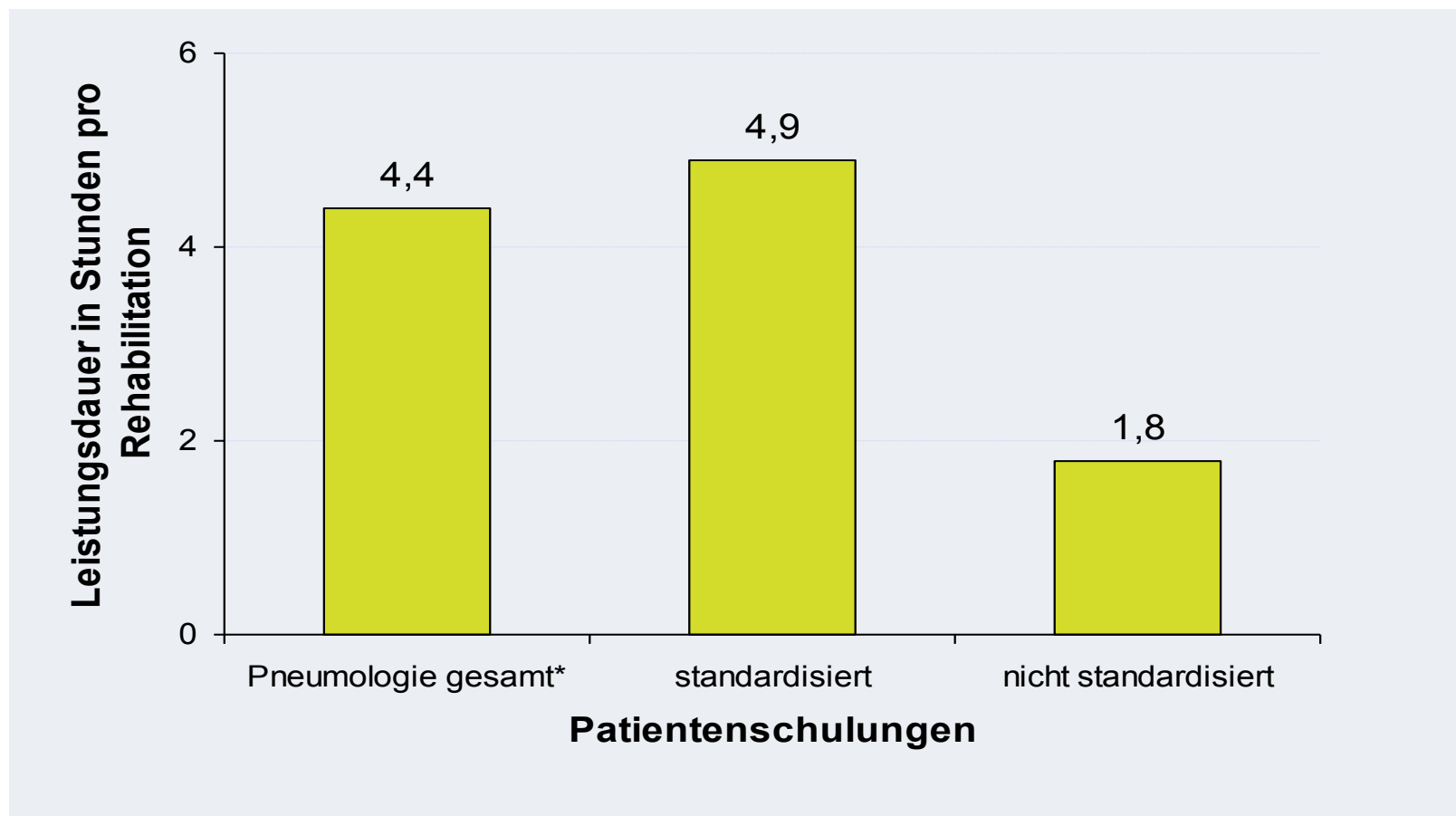


*gesamt = Leistungen aus Kapitel C der KTL

Quelle: RYD 2009, Rehabilitanden Pneumologie, n = 26.113, Auswertung durch Bereich 0430 Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

Patientenschulungen Pneumologie 2009

Leistungsdauer in Stunden pro Rehabilitation

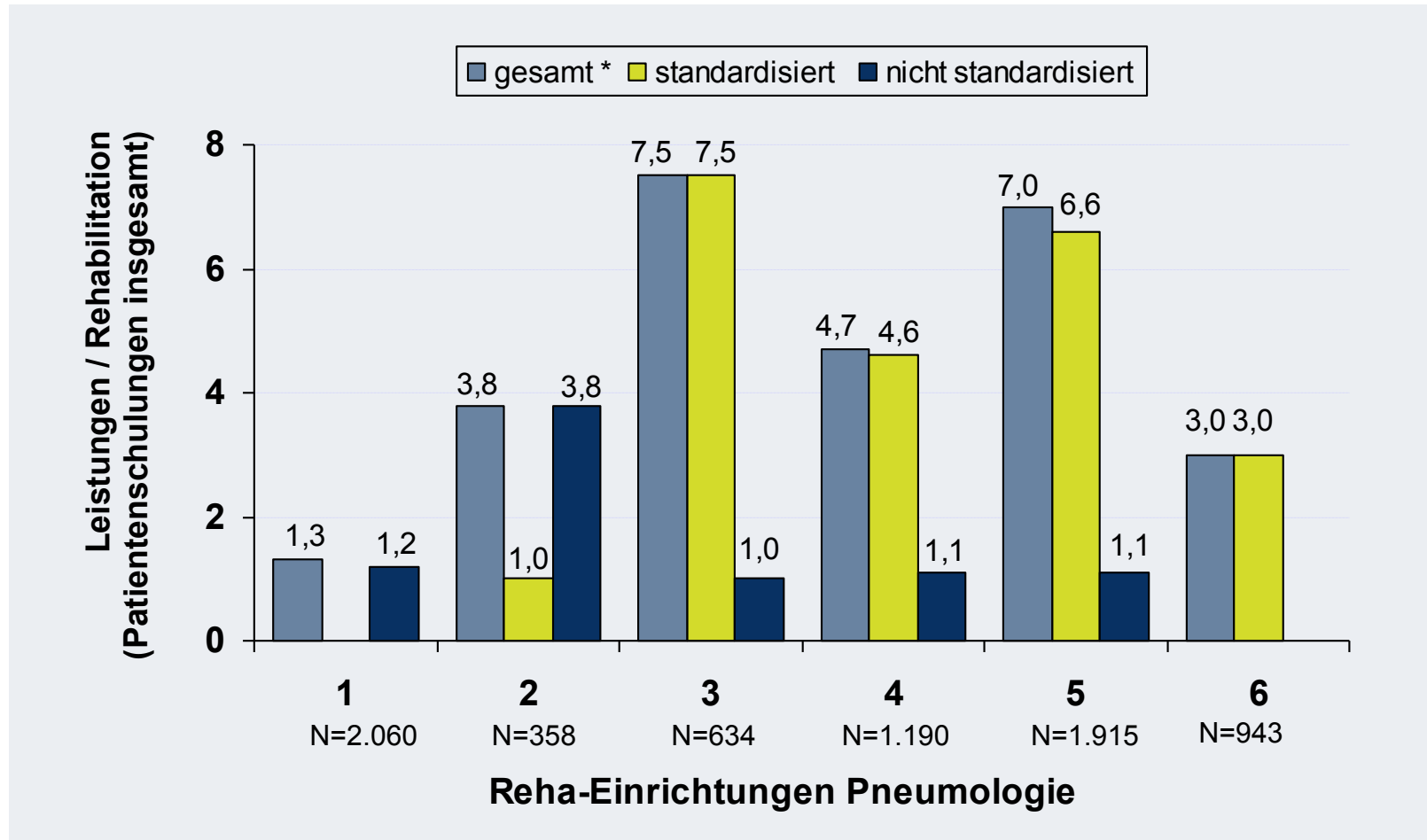


*gesamt = Leistungen aus Kapitel C der KTL

Quelle: RYD 2009, Rehabilitanden Pneumologie, n = 26.113, Auswertung durch Bereich 0430 Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

Pneumologische Reha-Einrichtungen im Vergleich (Auswahl) - 2009

Anzahl der Schulungen pro Rehabilitation

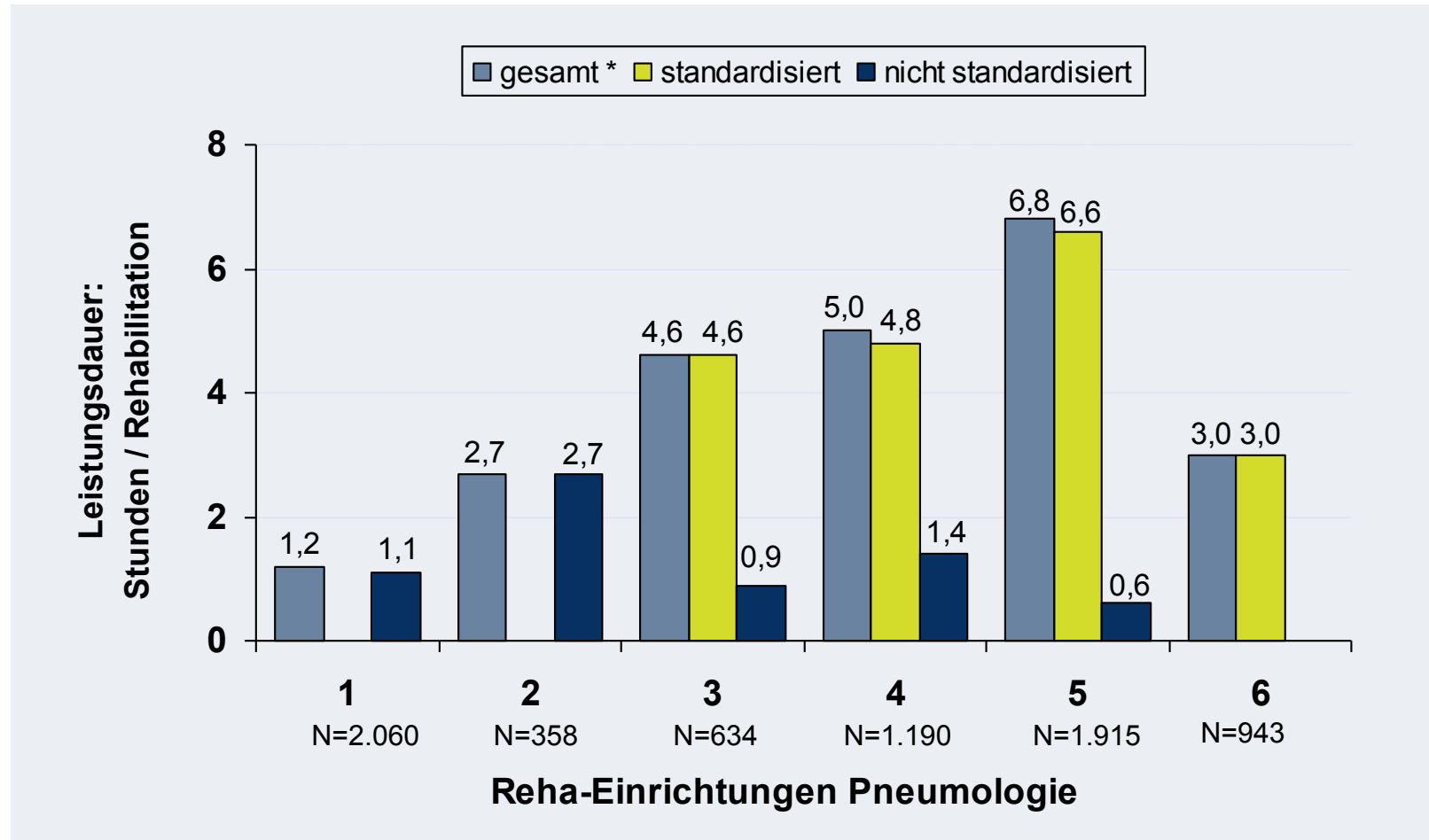


*gesamt = Leistungen aus Kapitel C der KTL

Quelle: RYD 2009, Rehabilitanden Pneumologie, n = 26.113, Auswertung durch Bereich 0430 Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

Pneumologische Reha-Einrichtungen im Vergleich (Auswahl) - 2009

Leistungsdauer in Stunden pro Rehabilitation



*gesamt = Leistungen aus Kapitel C der KTL

Quelle: RYD 2009, Rehabilitanden Pneumologie, n = 26.113, Auswertung durch Bereich 0430 Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

Schulungen bei Atemwegserkrankungen

Rehabilitandenbefragung

Rehabilitandenbefragung

Fragebogen – Somatische Indikationen

Gesundheitsbildung und Gesundheitstraining während der Reha

8

Haben Sie an folgenden Vorträgen, Seminaren oder Schulungen teilgenommen?
Wenn ja, wie beurteilen Sie diese?

Zu den Themen Ernährung, (Über-)Gewicht und Gewichtsabnahme?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	S26/S27
Nein, nicht teilgenommen	Ja, und sie waren →	sehr schlecht	schlecht	teils, teils	gut	sehr gut	

Zu den Themen Stress und Stressabbau?

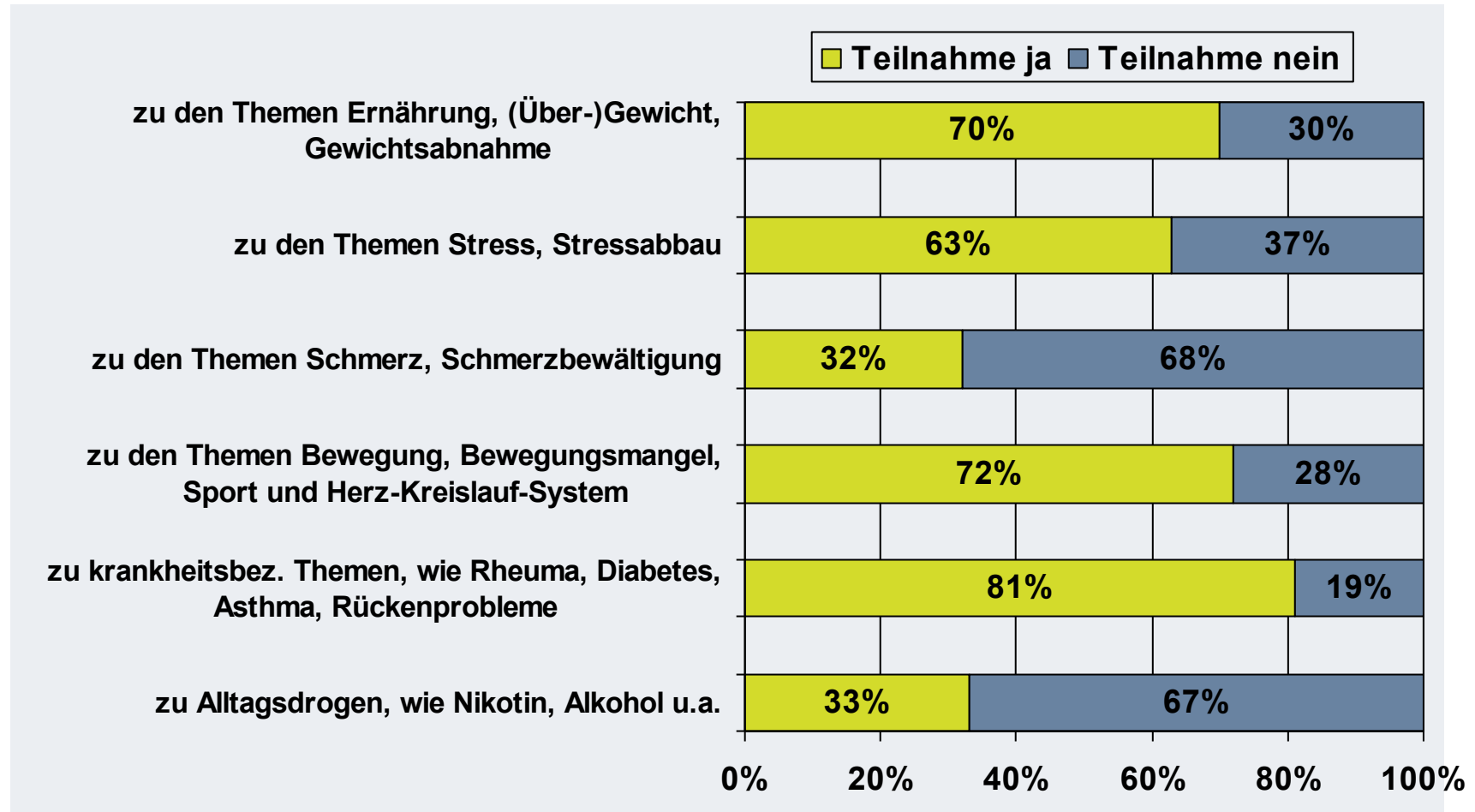
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	S28/S29
Nein, nicht teilgenommen	Ja, und sie waren →	sehr schlecht	schlecht	teils, teils	gut	sehr gut	

Zu den Themen Schmerz und Schmerzbewältigung?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	S30/S31
Nein, nicht teilgenommen	Ja, und sie waren →	sehr schlecht	schlecht	teils, teils	gut	sehr gut	

Rehabilitandenbefragung

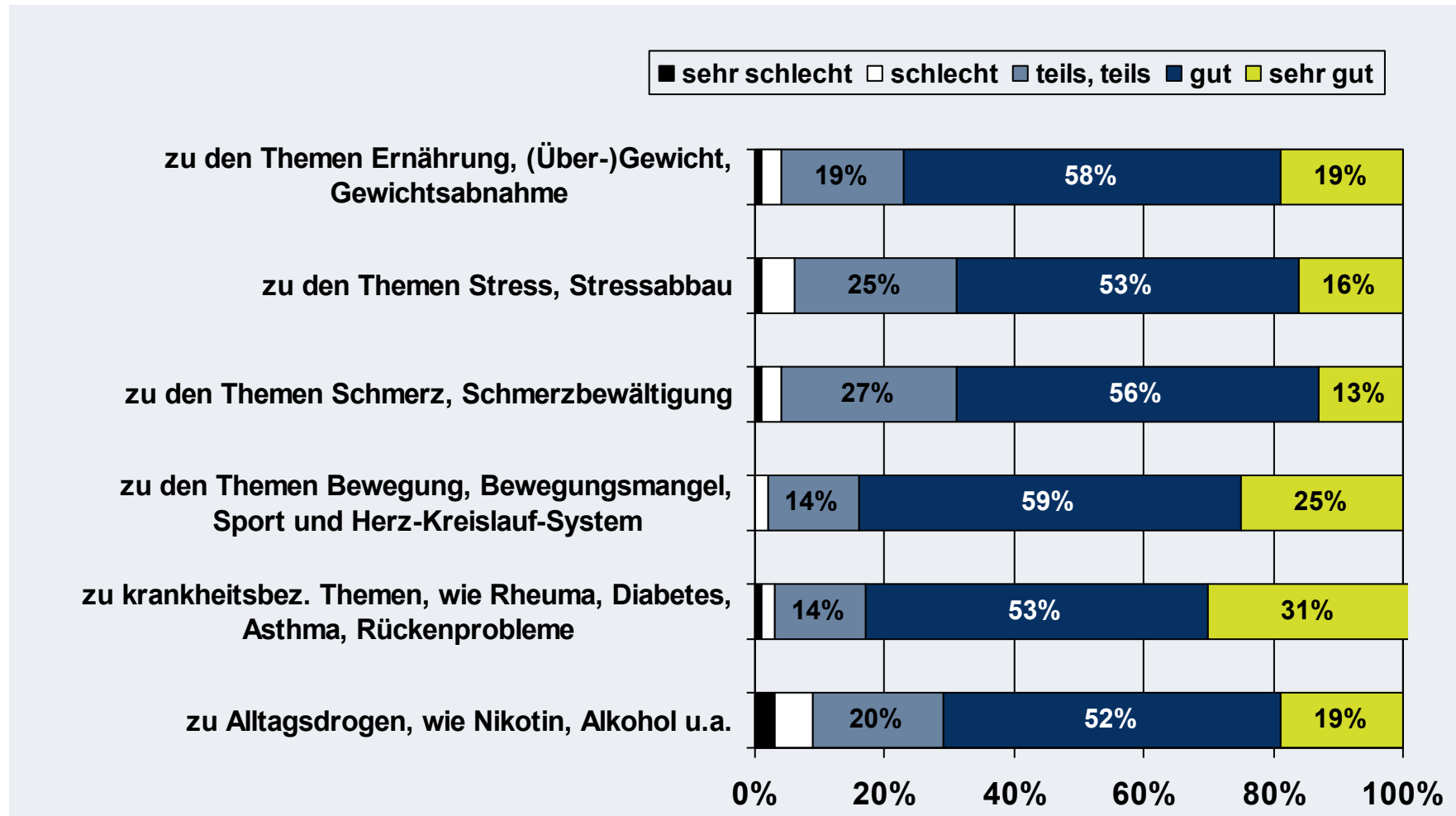
Teilnahme an Vorträgen, Seminaren oder Schulungen Vergleichsgruppe Pneumologie und Dermatologie



Quelle: Rehabilitandenbefragung Somatik 2008/2 bis 2009/2, n=6.272
Auswertung durch Bereich 0430 Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

Rehabilitandenbefragung

Bewertung von Vorträgen, Seminaren oder Schulungen Vergleichsgruppe Pneumologie und Dermatologie

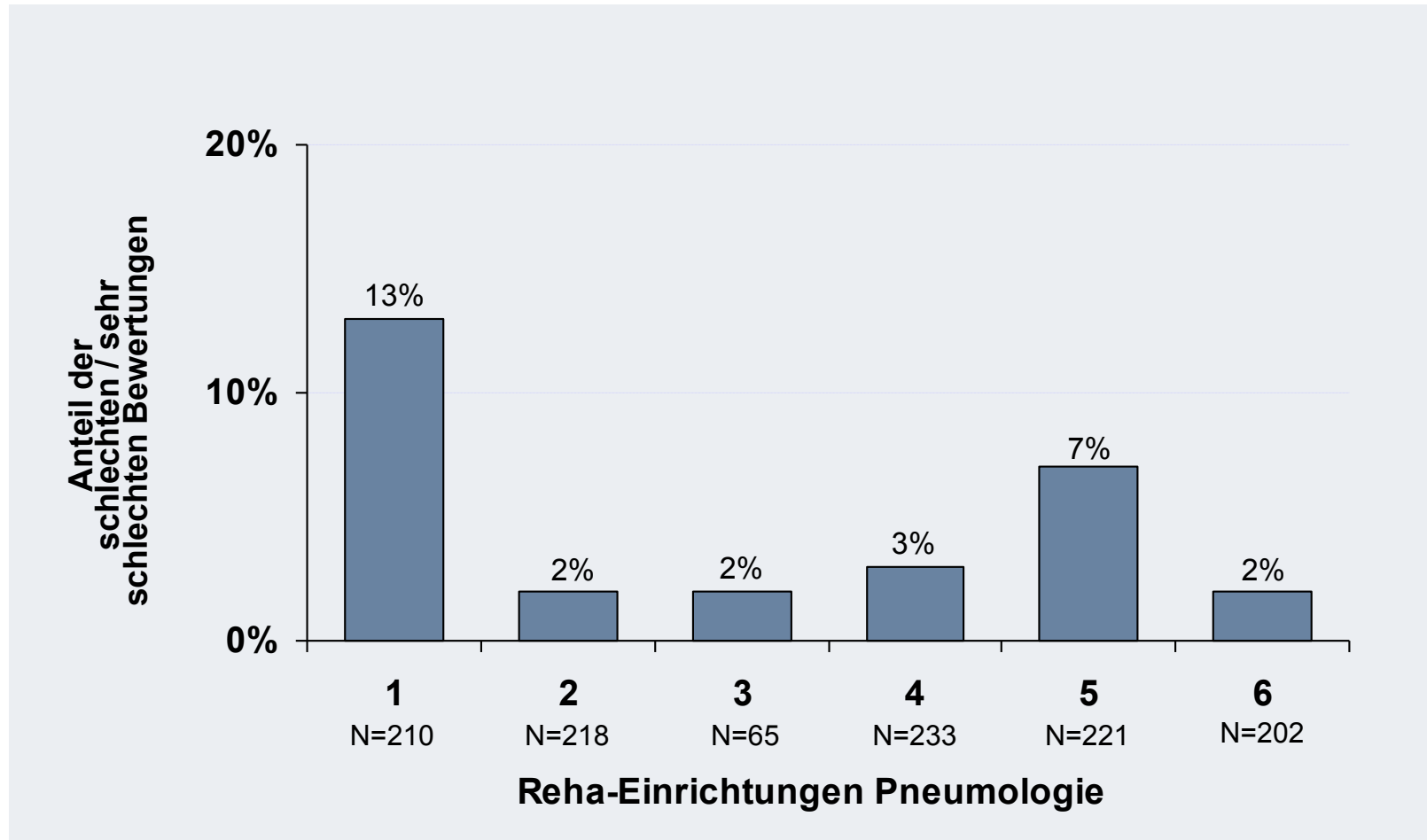


Quelle: Rehabilitandenbefragung Somatik 2008/2 bis 2009/2, n=6.272
Auswertung durch Bereich 0430 Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

Rehabilitandenbefragung Pneumologie

Reha-Einrichtungen im Vergleich (Auswahl)

Anteil schlechter Bewertungen (Vorträge, Seminare, Schulungen)



Quelle: Rehabilitandenbefragung Somatik 2008/2 bis 2009/2
Auswertung durch Bereich 0430 Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

Schulungen bei Atemwegserkrankungen

Peer Review

Peer Review

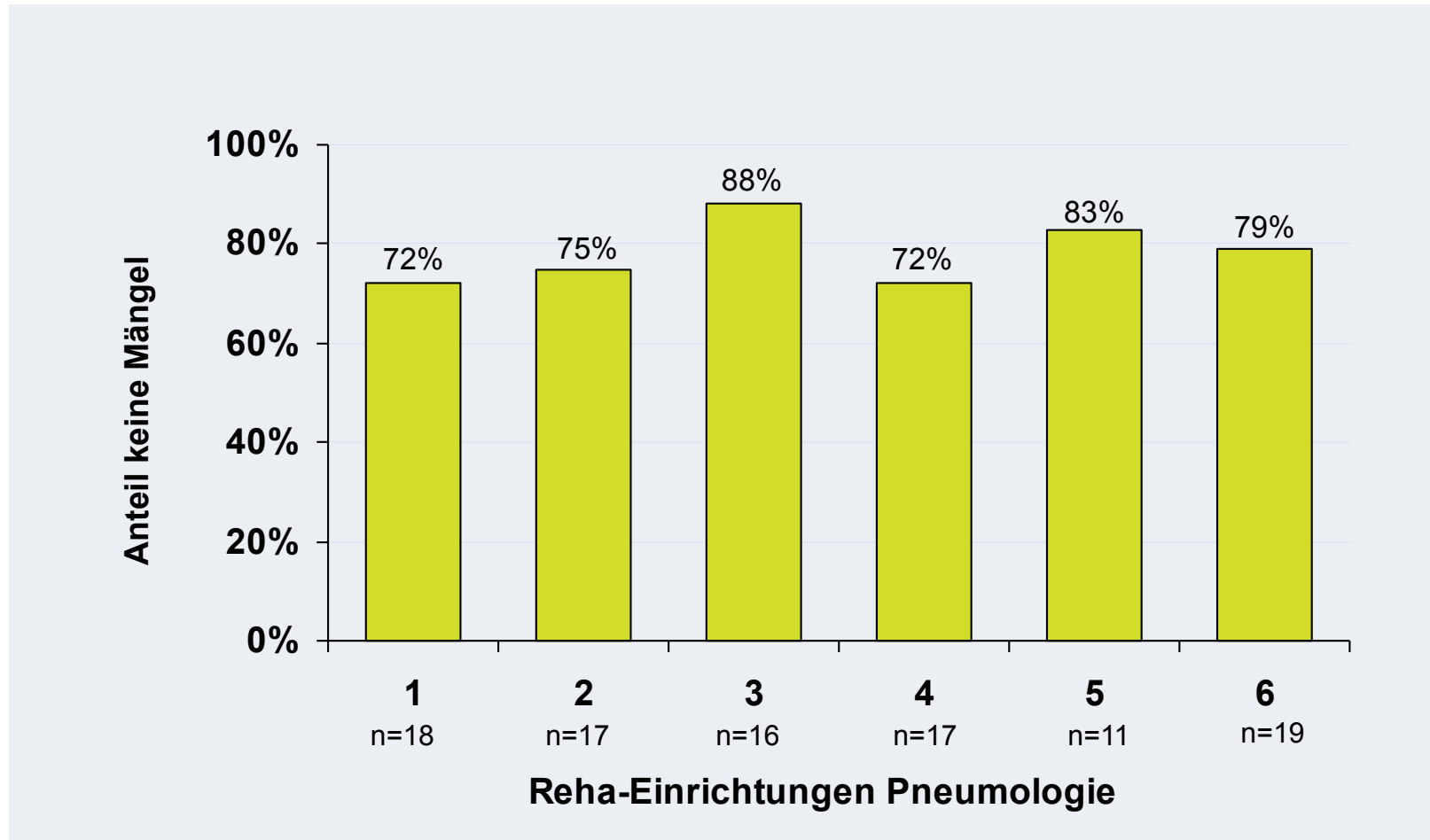
Somatische Indikationen

C - Therapieziele und Therapie				
7. Rehabilitationsziele				
	keine Mängel	leichte Mängel	gravier. Mängel	
7.1 Individuelle Erwartungen und Ziele des Patienten dargelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.2 Ziele adäquat für Reha-Problem des Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8. Rehabilitationsverlauf				
	keine Mängel	leichte Mängel	gravier. Mängel	nicht relevant
8.1 Behandlungskonzept schlüssig dargestellt Art der Behandlungsmaßnahmen adäquat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.2 Beeinträchtigungen der Strukturen und Funktionen: somatisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.3 Beeinträchtigungen der Strukturen und Funktionen: psychisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4 Aktivitäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.5 Teilhabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.6 edukative Leistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.7 Dichte und Reihenfolge der Behandlungsmaßnahmen adäquat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.8 Verlauf des Reha-Prozesses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.9 Motivation und Kooperation des Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Peer Review - Pneumologie

Reha-Einrichtungen im Vergleich (Auswahl)

Edukative Leistungen – Anteil ohne Mängel



Quelle: Peer Review, Reha-Entlassungsberichte, n=15.436, Entlassungszeitraum 8/ bis 10/2008
Auswertung durch Bereich 0430 Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

Schulungen bei Atemwegserkrankungen

Fazit

Schulungen bei Atemwegserkrankungen

Fazit I

- Es gibt ein breites Spektrum edukativer Leistungen in der pneumologischen Rehabilitation
- Edukative Leistungen werden in hohem Maße erbracht
- Rehabilitanden erhalten im Vergleich mehr standardisierte als nicht-standardisierte Patientenschulungen.

Schulungen bei Atemwegserkrankungen

Fazit II

- Rehabilitanden bewerten die Qualität der edukativen Leistungen / Patientenschulungen überwiegend mit „gut“ und besser
- Einrichtungsvergleiche zeigen deutliche Unterschiede in der Anzahl der durchgeführten standardisierten Patientenschulungen und bei der Bewertung der Schulungen durch Rehabilitandinnen und Rehabilitanden.

Schulungen bei Atemwegserkrankungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

katharina.wirtgen@drv-bund.de